B. V. Bl. 18/10 42

Aus der Heimat.

Verkehrsmöglichkeiten an den Kirmestagen.

v. **Bocholt**, 18. Oktober. Der Verkehrsverein macht nochmals auf die anläßlich der Kirmes geschaffenen Verkehrsmöglichkeiten aufmerksam. Der Stadtomnibus fährt an beiden Tagen in Richtung Dampfmühle, ab Markt von 20,20 Uhr an alle 20 Minuten bis 21 Uhr. Ebenfalls an beiden Tagen fahren die letzten Wagen nach Aalten, ab Markt 22,10 Uhr und 24,10 Uhr. Die letzten Wagen nach Rhede fahren 22,50 und 24,30 Uhr. Am Sonntag fahren die letzten Wagen nach Suderwick, ab Bahnhof 21,25 Uhr und 22,45 Uhr. Die letzten Züge fahren ab Bocholt in Richtung Borken 22,30 Uhr, in Richtung Empel 2,09 Uhr, in Richtung Wesel 23,20 Uhr.

Fahrradwachen aus Anlaß der Kirmes.

= **Bocholt**, 18. Oktober. An den beiden Kirmestagen sind Fahrradwachen errichtet: 1. neben dem Mittelstandshaus, 2. an der Aa-Brücke (Kaiser-Friedrich-Straße) am Wege zum Marienoberlyzeum, 3. auf dem Platz in der Nähe des früheren Kleinbahnhofes, 4. an der Josefsschule (Hohenzollernstraße), 5. auf dem Gasthausplatz, 6. bei der Polizeiwache (Kirchstraße). Die Fahrradwachen werden von Schwerkriegsbeschädigten betreut und stehen unter Versicherungsschutz. Namentlich die Landbevölkerung sei auf diese bequeme Einrichtung, Fahrräder diebessicher unterstellen zu können, hingewiesen.

Zum Raubüberfall im Stadtwald.

p. **Bocholt**, 18. Oktober. Das von dem Täter benutzte Fahrrad wurde am Donnerstag zwischen 19 und 20 Uhr gestohlen. Der Eigentümer hatte es vor dem Hause Südmauer 10 drei Minuten lang unbeaufsichtigt stehen lassen. Angaben, die zur Aufklärung des Verbrechens dienen können, nimmt die Kriminalpolizei (Kirchstraße 5, Zimmer 9 und 13, Fernsprecher 3148) entgegen. Die leere Mappe wurde am Samstagmorgen an dem Wege „In der Kickheide" in einem Busch gefunden.

Verlängerte Geschäftszeit am Montag.

p. **Bocholt**, 18. Oktober. Die offenen Verkaufsstellen der Metzger, der Bäcker und Konditoren sowie der Tabakwarenhändler dürfen am Kirmesmontag bis 21 Uhr geöffnet sein.

Vierteljahressitzung der Ruhestandsbeamten.

i. **Bocholt**, 18. Oktober. Der Reichsverband der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen, Ortsgruppe Bocholt und Umgegend, versammelte am Donnerstag im Hotel Flügemann seine Mitglieder zu der fälligen Vierteljahressitzung. Vorsitzender Rall konnte die Feststellung machen, daß die Versammlung ziemlich gut besucht war. Im laufenden Jahre sind 4 Mitglieder anläßlich ihres 70. Geburtstages mit der üblichen kleinen Blumenspende bedacht worden, die ihre Freude darüber dankend zum Ausdruck brachten. Ein Mitglied, das in wenigen Monaten sein 70. Lebensjahr vollendet, verbat sich in reichlich drastischer Weise diese Zuwendung, was auf die anwesenden, bereits bedachten alten Mitglieder nicht gerade angenehm einwirkte. Der Vorsitzende erfaßte die Situation. Er war erfreut darüber, daß ihn diese Weigerung in den Stand setze, den für die Bocholter Nothilfe auch in diesem Jahre bewilligten Betrag um 5 Mark erhöhen zu können. Die Sterbekasse weist einen Bestand nach, der ausreicht, in 9 Fällen die erste Not der betroffenen Hinterbliebenen mit einer Beihilfe begegnen zu können. Herr Rall, der als Delegierter an der am 9. September in Hamm stattgefundenen Sitzung des Provinzialverbandes teilgenommen hat, berichtete in sehr ausführlicher Weise über den Verlauf dieser Tagung, wovon die Anwesenden mit Interesse Kenntnis nahmen. Herr Albrecht, der vor kurzem das seltene Fest der goldenen Hochzeit begehen konnte, hatte sich, um allen Aufregungen aus dem Wege zu gehen, still verduftet. Er hat sich darüber gewundert, daß die Pensionäre ihn doch entdeckt hatten. Für die überaus reiche Tätigkeit, die der Vorsitzende in der Verwaltung seines Amtes an den Tag legte, sprach ihm die Versammlung herzlichsten Dank aus. Gerührt gab dieser das Versprechen, bei jeder Gelegenheit die Interessen des Vereins auch fernerhin vertreten zu wollen. Wer noch fernsteht, trete dem Verein bei; nur die Geschlossenheit kann die schweren, noch bevorstehenden Angriffe abwehren.

Marktbericht.

p. **Bocholt**, 18. Oktober. Aufgebaut waren: 76 Gemüsestände, 28 Kartoffelstände, 5 Fleischstände, 6 Käsestände, 21 Butterstände, 48 Eierstände, 4 Geflügelstände. Es kosteten: Kartoffeln 2,80—3,00 ℳ, je Zentner; Rotkohl 5—10 ₰, Weißkohl 5—10 ₰, Wirsing 5—10 ₰, Aepfel 10—15 ₰, Birnen 10—15 ₰, Pfirsiche 30—40 ₰, Rosenkohl 20—25 ₰, Schwarzwurzeln 30—35 ₰, Weintrauben 25—35 ₰, Bananen 35—40 ₰, Zwiebeln 10 ₰, Tomaten 20—25 ₰, Spinat 10—15 ₰, Möhren 8 bis 10 ₰, Grüne Bohnen 40—45 ₰, Butter 1,30—1,50 ℳ, Rindfleisch 65—80 ₰, Schweinefleisch 80—90 ₰, Fische 30—70 ₰, Käse 0,55—1,00 ℳ, Geflügel 70—75 ₰, Hasen 75 ₰, Feigen 25 ₰, Erdnüsse 30 ₰, je Pfund; Blumenkohl 20—30 ₰, Gurken 20—25 ₰, Zitronen 10 ₰, Sellerie 10—15 ₰, Salat 10 ₰, Eier 8—12 ₰, Apfelsinen 20 ₰, je Stück; Porree 5—10 ₰, je Bund.

Manchmal lohnt es sich, Berufung einzulegen.

k. **Bocholt**, 18. Oktober. Im Januar ds. Js. stellten auf einer Straße in Bocholt Zollbeamte die Ehefrau R., die ein größeres Paket bei sich trug. Als die Beamten nach dem Inhalt des Paketes fragten, erklärte sie, daß sie über den Inhalt nicht unterrichtet sei, da sie das Paket auf der Straße von einem ihr dem Namen nach unbekannten Manne mit der Bitte erhalten habe, es zum Bahnhof zu bringen. Die Beamten öffneten das Paket und fanden darin 5,5 Klg. Tabak und ½ Pfund Kaffee. Die Beamten suchten am Bahnhof vergebens nach dem unbekannten Besitzer und Empfänger des Paketes. Darauf wurde Frau R. wegen Steuerhehlerei in eine Geldstrafe von 6255 Mark genommen. Diese erschien der Verurteilten zu hoch und sie legte Berufung ein, die jetzt vor der Kleinen Strafkammer in Münster verhandelt wurde. Frau R. blieb auch jetzt bei ihrer Behauptung, das Paket von dem unbekannten Manne erhalten zu haben. Das Gericht hielt gleich dem Vorderrichter die Angaben der Frau für frei erfunden, verurteilte die Angeklagte wegen Beihilfe zur Zollhinterziehung und erkannte auf eine Geldstrafe von 1600 Mark, ersatzweise 1 Woche Gefängnis. Die Angeklagte wird gegen dieses Urteil Revision einlegen.

Bocholter Kindergärten in Not!

+ **Bocholt**, 18. Oktober.

Die allgemeine wirtschaftliche Not, die sich auf allen Gebieten mehr oder weniger bemerkbar macht, ist auch an unsern Kindergärten nicht spurlos vorübergegangen. Schon im vorigen Jahr reichten die Einnahmen nicht aus zur Deckung der nötigsten Ausgaben. In den früheren Jahren bestand jedoch noch immer die Möglichkeit, das Defizit durch kirchliche und städtische Beihilfen zu decken. Von dieser Seite können aber im laufenden Jahre nur noch ganz geringe Zuschüsse geleistet werden, die bei weitem zur Bestreitung der notwendigen Ausgaben nicht ausreichen!

Was ist nun in dieser Lage zu tun?

Es stehen nur zwei Wege offen! Schließen der Kindergärten oder Selbsthilfe! — Sollte es aber möglich sein in Zeiten, da die Kindergärten notwendiger sind als je, sieben blühende Einrichtungen mit mehr als 500 Kindern eingehen zu lassen? Noch bleibt uns eine Möglichkeit offen. Sie besteht darin, daß alle Eltern der lieben Kleinen nach bestem Können ihre Beiträge zahlen. Wir sind gern dazu bereit, den monatlichen Beitrag in wöchentlichen Teilzahlungen entgegenzunehmen. Das wird gewiß manchen Eltern eine Erleichterung sein. — Sehr erfreulich wäre es, wenn sich einige Wohltäter finden würden, die bereit wären, etwas zur Unterstützung der Kindergärten beizutragen. Dann könnten wir umso mehr bedürftige Kinder unentgeltlich aufnehmen. Zu begrüßen wäre es auch, wenn Vereine oder Privatpersonen die Patenschaft über einen Kindergarten übernehmen würden, wie es z. B. in Köln schon der Fall ist. Einer solchen edlen Tat wird der Segen Gottes sicher nicht fehlen.

Was bieten die Kindergärten den Kleinen?

Mit der Errichtung und Unterhaltung von sieben Kindergärten für eine Stadt wie Bocholt, besonders für die Außenbezirke, hat die Kirche ein sehr segensreiches Werk getan. Die Kleinen finden dort ein freundliches Heim, liebevolle Betreuung, anregende Beschäftigung und wertvolle Erziehung.

Die hellfarbigen und luftigen Räume sind mit Tischchen und Stühlchen, wie sie zu den Kleinen passen, mit kindertümlichem Wandschmuck und Blumen ausgestattet, so daß sich alle dort recht wohl fühlen. Zur Unterhaltung dienen Schaukeln, Schaukelpferde, ein Kinderkarussell, Puppen, Puppenwagen, -bettchen und -stuben.

So lange das Wetter es gestattet, werden Spaziergänge gemacht oder erfreuen sich die Kleinen an Bewegungsspielen im Freien, vor allem am Spielen im Sandkasten. Zur weiteren Pflege der Gesundheit wird geturnt. Die Reinlichkeit wird gefördert durch Waschen, Zähneputzen und Gurgeln. Gerade für diese notwendige Reinlichkeitspflege mußten in den letzten Jahren in allen Kindergärten sanitäre Einrichtungen geschaffen werden, die nicht unbeträchtliche Kosten verursachten.

Anregende Beschäftigung finden die Kleinen bei Finger- und Bewegungsspielen, beim Einüben kleiner Gebete, Lieder und Verse, durch das Erzählen kindlicher Geschichten, Plaudereien, Bilderbuchbetrachtungen, beim Zeichnen, Modellieren, Falten, Ausschneiden, Perlenaufreihen, Bauspielen und Gesellschaftsspielen. Auch Anleitung in kleinen häuslichen Arbeiten fehlt nicht. Abwechselnd versorgen die Kinder bestimmte Aemtchen: wie Fegen, Staubputzen, Blumengießen, Harken und Jäten.

Fröbels Ausspruch „Durch Tun zum Erkennen" entsprechend, werden bei diesen Beschäftigungen die geistigen Kräfte geweckt. Durch besondere Sinnesübungen wird die Beobachtung und das Verständnis für Formen, Farben, Größen, Geräusche usw. gepflegt.

Vor wie vielen Gefahren der Straße sind die Kleinen im Kindergarten bewahrt! Und wie viele gute und nützliche Gewohnheiten und Anregungen nehmen sie von hier mit ins spätere Leben. Daher ergeht an alle Eltern der dort behüteten Kinder, sowie an alle, denen es möglich ist mitzuhelfen, die dringende Bitte: „Helft mit am Fortbestehen dieser so notwendigen und segensreichen Einrichtung der Kindergärten!" — Gütige Spenden werden mit Dank von den Pfarrern der verschiedenen Gemeinden entgegengenommen.

Achtung, Obstbaumzüchter!

Der Frostnachtschmetterling erscheint wieder in den Gärten.

× **Bocholt**, 18. Oktober. Die in vielen Obstanlagen in diesem Jahre kümmerlich dastehenden Apfelbäume ohne Obst sollten jedem Baumbesitzer eine Warnung sein. Eine Wiederholung bringt im Frühjahr 1932 absterbende Bäume, trockenes Holz, fehlende Blätter und Früchte. Daher gebt Achtung auf den Schädling! In den Abendstunden fliegt von Anfang Oktober ab unter Obstbäumen und Eichen, an Weißdorn- u. Weißbuchenhecken ein kleiner, gelbgrauer Schmetterling, dessen ungeflügeltes Weibchen am Stamm heraufkriecht, um an Knospen und Zweigen die Eier abzulegen. Aus den 200 bis 300 Eiern jedes Tieres entwickeln sich im Frühjahr hellgrüne Raupen, deren Tätigkeit wir jetzt noch an dem stark zerfressenen Laub erkennen. So erklärt sich nach dem teilweise reichen Blühen das Abfallen der Blüten und kleinen Früchte bei den erschöpften Obstbäumen. Von Anfang Oktober ab ist es Zeit, an sämtlichen Obstbäumen (Kirschen, Aepfeln, Pflaumen und Birnen), aber auch in den in der Nähe stehenden Eichen, die bekannten Raupenleimringe anzubringen. An den gereinigten Stämmen werden in 1 Meter Höhe Oelpapierstreifen umgebunden und darauf 5 bis 6 Zentimeter breit und 2 Millimeter dick der helle Raupenleim aufgestrichen. Auf die Baumpfähle kommt der Leimanstrich unterhalb des letzten Baumbandes. Wird der Leim direkt auf die Rinde gestrichen, so verbrennt diese. Auch die überall ansässigen Obstbaumwärter erledigen diese wichtige Arbeit in der Schädlingsbekämpfung ebenso aber auch die weitere Pflege der Obstbäume in den nächsten Monaten. Nur eine gründliche Baumpflege und Bekämpfung sämtlicher Schädlinge im Obstgarten bringt gesunde Bäume und regelmäßige, reichliche Erträge. Die in den Kreisen vorhandenen trag- und fahrbaren Baumspritzen leisten in der Schädlingsbekämpfung im Winter und Frühjahr wertvolle Arbeit. Nützt sie! — Das Anlegen von Wellpappringen hat jetzt keinen Wert. Die Bekämpfung des Schädlings wird unnütz verteuert. Der Leim verliert auf der Wellpappe schnell seine Klebfähigkeit, und der Frostspanner gelangt ungehindert in die Baumkrone. Der Blütenstecher hat bereits Ende August sein Winterquartier unter loser Rinde, in Krebswunden und im Gras unten an den Stämmen bezogen. Hier gilt es daher kleine Baumscheiben lose und offen zu halten, Krebsstellen auszukratzen oder kleinere auszuschneiden und mit Steinkohlenteer die angeschnittene Rinde und trockenes Holz dünn zu überstreichen. Lose Rinde ist bis in die Krone hinein abzukratzen, zu sammeln und zu verbrennen.

Kr.

Ärzte-Gutachten

40 000 Aerzte wurden gefragt — Nach den bis jetzt eingegangenen Antworten urteilen, schätzen 99 Prozent

Kaffee mit Coffein

als wertvolles, unschädliches Genuß- und Anregungsmittel für Gesunde — und als wirksames Hilfsmittel in der Krankenbehandlung.

Fragen Sie Ihren Arzt!

Capitol-Theater Bocholt.

sc. **Bocholt**, 18. Oktober. Mit einem großen Programm wartet das Capitol-Theater zu Kirmes auf. Zwei große Tonfilme in einem Spielplan! Zunächst „Wie werde ich reich und glücklich?" Das alte und ewig neue Lied von Reichtum und Liebe. Nicht allein das Geld kann den Menschen glücklich machen, sondern seine innere Befriedigung, sein Zusammenleben mit einem Menschen, zu dem er sich hingezogen fühlt. So wurde auch der einfache Maler mit seiner reichen Braut nicht glücklich, und nach kurzem Zögern fand auch er sich zurück zu dem einfachen armen Mädchen, das er schon

Bei Erkältungskrankheiten, bei Schmerzen rheumatischer, gichtischer und nervöser Art haben sich Togal-Tabletten hervorragend bewährt: Togal beseitigt die Krankheitsstoffe auf natürlichem Wege! Fragen Sie Ihren Arzt. — In allen Apotheken ℳ 1,40.
12,6 Lith., 0,46 Chin., 74,3 Acid. acet. salic.

liebte, bevor die reiche Frau dazwischen trat. Eine humorvolle flotte Handlung ist in diesem Stück, die gewiß keinen langweilen, desto mehr aber erheitern wird. — „Zwei Herzen im ¾ Takt." Diesen Film mit seinem großen Erfolg wird jeder vom Selbstsehen oder vom Hörensagen noch kennen. Die schöne leichte Musik und die flotte Handlung werden immer noch gefallen. Drum kann allen, die sich an der heiteren leichten Muse erfreuen wollen, nur empfohlen werden, den jetzigen Spielplan des Capitol-Theaters anzusehen.

Pat und Patachon im Apollo-Theater.

fe. **Bocholt**, 18. Oktober. Kann es wohl ulkigere Filmschauspieler geben als Pat und Patachon? Wohl kaum; denn wo sie auftauchen, schütteln sich die Zuschauer vor Lachen und kein Auge bleibt trocken. Zur diesjährigen Kirmes stellen sich die beiden im Apollo-Theater als Detektive vor. Daß das Ganze nicht ohne die ergötzlichsten Szenen abgeht, ist selbstverständlich. — Daneben läuft noch ein Film mit Monty Banks in der Hauptrolle. Wie immer, so zeigt sich Monty Banks auch in diesem Film von seiner besten Seite. Urkomische Szenen wechseln mit atemberaubenden Sensationen, so daß auch hier jeder, der lachen und eine interessante Handlung sehen will, auf seine Kosten kommen wird.

Dingden.

Ein sauberer Kostgänger. Kam da ein angeblicher Elektrotechniker zu einem Landwirt in Berg und bat um Unterkunft. Der gutgläubige Mann gab ihm die verlangte Schlafstätte und auch für weitere Zeit Kost und Logis. Der Kostgänger bat am nächsten Morgen den Sohn des Hauses um ein Fahrrad, und im guten Glauben lieh ihm dieser seine neue Adlermaschine. Er sollte aber schwer enttäuscht werden; denn Rad und Radler sah er niemals wieder.

Rhede.

Die Ortsgruppe Rhede im Zentralverband christlicher Textilarbeiter veranstaltet am kommenden Dienstag, dem 20. Oktober, im Arbeiterheim eine Mitgliederversammlung. Schwer sind die Lasten, die das deutsche Volk und insbesondere die Arbeiterschaft zu tragen hat. Ein schwerer Winter steht vor der Tür, der vielleicht noch größere Opfer verlangt. Die links- und rechtsradikalen Parteien glauben diese Zeit benutzen zu können, um zu ihrem Ziele zu kommen. Ueber alle diese Fragen wird Bezirksleiter Hecke aus Münster in der Versammlung referieren. Auch wird er über die Kündigung des Lohntarifes durch den Arbeitgeberverband und unsere Stellungnahme dazu Aufklärung geben. Die Mitglieder haben also Gelegenheit, sich aus berufenem Munde über die augenblicklich aktuellen Fragen zu unterrichten. Ein Besuch der Versammlung kann deshalb auf das wärmste empfohlen werden.

gv. **Landesaufnahme.** Zurzeit sind Beamte des Reichsamtes für Landesaufnahmen damit beschäftigt, Höhermessungen auf der Strecke von Haldern bei Rees bis Borken vorzunehmen. Aus diesem Anlaß wurde an der Südseite des Kirchturms etwa 0,70 Meter über dem Erdboden ein Eisendolzen mit besonderen Kennzeichen angebracht; er befindet sich 32,54 Meter über dem Meeresspiegel.

Borken.

Prüfung des Ergebnisses der Landwirtschaftskammerwahl. Der Wahlausschuß zur Ueberprüfung des Wahlergebnisses trat heute im Sitzungssaale des Kreishauses zu einer öffentlichen Besprechung zusammen. Den Vorsitz führte als Vertreter des Wahlkommissars, Regierungsassessor Dr. von Steinmeister. Zunächst wurden einige Beanstandungen bezgl. geringfügiger Formalitäten vorgenommen. Es handelt sich hierbei vor allen Dingen um die versehentliche Unterlassung von Unterschriften bei den Listen und Gegenlisten, die nach der Bestimmung der Wahlordnung von dem gesamten Wahlvorstande zu unterschreiben sind. Dann verkündete der Vorsitzende das endgültige Wahlergebnis, wonach auf die Liste Nordick-Banholt 692 Stimmen und auf die Liste Wolthaus 885 Stimmen entfallen. Nach dem Verhältniswahlsystem ergibt dieses folgendes Resultat: Gewählt ist der Spitzenkandidat der Liste 1, Landwirt Nordick-Banholt aus Heiden, und der Spitzenkandidat der Liste 2, Landwirt Wolthaus. Wir hoffen, daß die beiden Vertreter des Kreises Borken die Interessen unseres Kreises wahren werden und an dem Interessenziel mitarbeiten, das alle Landwirte gemeinsam in ihrem Herzen tragen, nämlich die Befreiung der Landwirtschaft aus der Wirtschaftsnot und Erleichterung der drückenden Lasten aus öffentlichen Abgaben oder sonstigen Verpflichtungen. Wir sind davon überzeugt, daß die beiden Kandidaten, welche, vom Vertrauen des gesamten Kreises getragen, ihren verantwortlichen Posten ausfüllen und ihre ganze Kraft einsetzen werden, um das schwere und große Ziel zu erreichen

Marbeck.

Beschlagnahme von Schmuggelwaren. Einen guten Fang machte am Freitag der Landjägereibeamte B. aus dem benachbarten Heiden. Nachdem er gegen Nachmittag in Heiden bereits schon einem Schmuggler 10 Pfund Tabak beschlagnahmt hatte, stellte er am Bahnhof Marbeck-Heiden nochmals drei aus dem Industriebezirk stammende Schmuggler, die insgesamt 59 Pfund Tabak bei sich führten. Gegen Abend stieß der nämliche Beamte mit einer regelrechten Schmugglerbande zusammen, die gerade damit beschäftigt war, in einem auf dem Bahnhof Marbeck-Heiden haltenden Milchzuge größere Packen Schmuggelware fortzuschaffen. Nach Abgabe eines Schreckschusses gelang es dem Landjäger, zwei Schmuggler samt ihrer Schmuggelware, bestehend aus 132 Pfund Tabak und Kaffee, zu fassen, während die übrigen Mitglieder der Bande mit ihren Packen unter dem Schutze der Dunkelheit entkommen konnten.

Aus dem benachbarten Holland.

Dinxperlo.

An Spargeldern wurden im September bei der Post 3493,97 Gulden eingezahlt und 2675,80 Gulden ausgezahlt.

Hühnerdiebe sind jetzt wieder eifrig an der Arbeit. Bei verschiedenen Landwirten wurden Hühner gestohlen, in einem Falle sogar 70 Stück auf einmal.

Gelegentlich der Bocholter Kirmes wird die Gelder'sche Trambahngesellschaft am kommenden Sonntag ihre Kraftwagen fünfzehnmal von und nach Bocholt fahren lassen.

Notierungen. Auf der letzten Eierversteigerung waren 42 000 Eier zum Verkauf gestellt, die zu 5,20 Gulden pro 100 Stück verkauft wurden. Der Ladenpreis beträgt 49 Zent pro Pfund. — Der Butterpreis steht auf 1,50 Gulden pro Kilo. Da die Einfuhr nach Frankreich stockt, ist noch ein erheblicher Preisabschlag zu erwarten. — Auch mit dem Schweinepreis ist es traurig bestellt; es werden nur 16 Zent pro Pfund bezahlt.

Aalten.

10 Jahre Gefängnis für den Brudermörder. Das Gericht in Zutphen hat gegen den Landwirt D. J. P. in der Nachbarschaft Haart, der, wie noch erinnerlich sein wird, seinen Bruder erwürgt hat, zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt. Die Untersuchung auf seinen Geisteszustand hatte ergeben, daß er für seine Tat voll verantwortlich ist.

Ausgewiesen wurden von der hiesigen Polizei drei Matrosen aus Hamborn, die sich hier ohne Papiere und in betrunkenem Zustand aufhielten.

Varsseveld.

Gehaltskürzung um 8⅓%. Die Gemeindeverordneten haben beschlossen, das Jahresgehalt des Bürgermeisters, Sekretärs und Rentmeisters um 8⅓% zu kürzen.

Winterswijk.

Im Zeichen des Abbaues. Der Eisenbahnverkehr zwischen hier und Bocholt wurde bekanntlich vor einiger Zeit vollständig eingestellt. Die Niederländische Eisenbahngesellschaft beabsichtigt, das Gleis zwischen Winterswijk und der deutschen Grenze abzubauen und an anderer Stelle zu verwenden. Es sieht also nicht danach aus, als wenn in absehbarer Zeit der Verkehr auf der genannten Strecke wieder einmal aufgenommen werden sollte.

Deutsche Jugendkraft.

D. J. K. Rhede.

Das wichtigste Spiel der A-Klasse steigt am heutigen Sonntag am Rheder Jugendheim. Der Spitzenreiter, Eintracht Bocholt, will versuchen, seine Spitzenposition zu behaupten. Die Mannschaften standen sich zuletzt im vorigen Jahre gegenüber. Nach den ersten Spielen zu urteilen, haben die Gäste ein kleines Plus. Dieses können die Hiesigen durch Platzvorteil wieder ausgleichen. Wollen die Rhedenser den Anschluß an die Spitzengruppe nicht verlieren, so müssen sie schon von Anfang an auf Erfolg eingestellt sein. Der Ausgang ist durchaus offen. Anstoß 11 Uhr. — Um 1 Uhr spielt die 2. Stamm-Mannschaft gegen die gleiche Mannschaft von Eintracht. Auch hier ist ein spannendes Spiel zu erwarten.

at.

Generationen kommen, Generationen vergehen
Gerhard Pottmeyers Betten bleiben bestehen.
Gerhard Pottmeyer, Gasthausplatz
Aeltestes Bettengeschäft am Platze — Gegründet 1841 — Moderne Bettfedernreinigungsanlage.

Vom Niederrhein.

Isselburg.

i. **Vortragsabend im Kath. Jünglingsverein.** Am Freitagabend fand im Vereinslokale der erste Vortragsabend des Kath. Jünglingsvereins und der Deutschen Jugendkraft statt. Der Präses beider Vereine eröffnete die Versammlung. Nach Begrüßung der Gäste gab er das Winterprogramm der Vortragsabende bekannt. (Siehe Nr. 285 dieser Zeitung.) Sodann erteilte er dem Redner des Abends, Bezirksobmann Bruns aus Anholt, das Wort zu seinem Referat über die Reichstagung des Kath. Jugend- und Jungmännerverbandes in Trier. Der Redner entledigte sich seines Auftrages in glänzender Weise. Alle Zuhörer folgten mit größtem Interesse den Ausführungen des Redners, der es ausgezeichnet verstand, der Jugend und den Jungmännern seine Erlebnisse der Reichstagung nahezubringen. Reicher Beifall lohnte die schönen Ausführungen. Herr Pfarrer Schmitt richtete Worte des Dankes und der Freude an die Jugend und bestärkte sie in ihrem Vorhaben, immer treue Jungen zu sein, treu der Familie, der Kirche und dem Vaterlande. Ernste und der jeweiligen Stimmung angepaßte Lieder wechselten einander ab. In vorgerückter Stunde konnte des Präses, Herr Kaplan Bosch, den Vortragsabend schließen. Unser Jünglingsverein und die Deutsche Jugendkraft zeigen pulsierendes Leben; sie sind im richtigen Fahrwasser! Waren die Versammlungen früher nicht schlecht besucht, so ist es heute doch noch viel besser geworden. Da herrscht Freude und ernste Arbeit; darum sollten die Eltern dafür Sorge tragen, daß jeder schulentlassene kath. Jüngling diesen Vereinen angehört! Hier sind die Jungen gut aufgehoben, da brauchen sich die Eltern keine Sorgen zu machen! Darum, ihr Eltern, schickt eure Jungen regelmäßig zu den Veranstaltungen, zu den Vortragsabenden, aber auch zu den Heim-, Sing- und Spielabenden. Dann wird die Arbeit an unserer kath. Jugend von Erfolg gekrönt sein!

h. **Kollekte für das Elisabeth-Krankenhaus.** Wie alljährlich im Herbste fand in diesen Tagen in den Gemeinden Herzebocholt und Wertherbruch eine Kollekte für unser Elisabeth-Krankenhaus statt. Die Landwirte haben erfreulicherweise recht viel an Naturalien gespendet: Kartoffeln, Roggen, Gemüse und Obst. Da im Krankenhause sehr viele erwerbslose Wanderburschen vorsprechen und um Mittagessen bitten, kommen ihm diese Nahrungsmitteln wohl zu statten. — In den Gemeinden Hoelden und Vehlingen findet die Kollekte in nächster Zeit statt.

h. **Nothilfe durch den Karitasverband.** Die Pfarre Isselburg gehört als Industriepfarrei zu den zu unterstützenden. Es wurde uns die Pfarre Anholt zur Sammlung vom Karitasverband zugeteilt. Da die Not in vielen Familien, namentlich den kinderreichen, recht groß ist, ist zu wünschen und zu hoffen, daß dadurch manche Erleichterung für den Winter für solche Haushaltungen möglich wird.

Wesel.

Landrat Dr. Schneemann verzichtet auf 25 Prozent seines Gehaltes. Auf Grund eines Kreistagsbeschlusses befaßte sich der Kreisausschuß mit der Nachprüfung der Gehälter der Kreiskommunalbeamten. Im großen und ganzen wurde festgestellt, daß eine Ueberbesetzung der Gehälter nirgends vorliegt. Darüber hinaus beschloß aber der Ausschuß, jedweden Nebenverdienst der Beamten auszuschalten. Weiter wurde die Streichung oder Herabsetzung der besonders gezahlten Stellungszulagen beschlossen. Mit dankbarer Freude wurde die Mitteilung begrüßt, daß Landrat Dr. Schneemann auf 25 Prozent des ihm vom Kreis zu zahlenden Gehalts verzichtet hat. Der Kreisausschuß befaßte sich weiter mit der Prüfung der Gehälter der Landbürgermeister des Kreises, die nach der Notverordnung bemessen wurden. In einzelnen Fällen wurde die jetzige Gehaltszahlung nur dem jetzt amtierenden Bürgermeister zugebilligt. Für spätere Neubesetzung ist eine niedrigere Stufe vorgesehen. Der Kreisausschuß hat mit seinen durch die Not begründeten Maßnahmen eine weitere Kürzung an vielen Beamten- und Angestelltengehältern vorgenommen.

Zeitschriftenschau.

Sämtliche hier besprochenen Bücher und Zeitschriften können durch die Buchhandlung Temming und Heilborn, Bocholt (Nordstraße 27) bezogen werden.

Kosmos.

Der „Kosmos“ Handweiser für Naturfreunde (Franckhsche Verlagshandlung Stuttgart, vierteljährlich 3 Hefte und ein Buch RM. 2.—) hat im neuesten (Oktober-)Heft das Thema: „Aendert der Golfstrom seinen Weg?“ aufgegriffen. Hier sind sowohl die Bedeutung des Golfstromes für uns wie auch die Methoden der Forschungen und Messungen über Weg und Lauf dieses Lebensstromes für jedermann verständlich dargelegt. Besonders eindringlich wird all das in einer Farbtafel gezeigt, in der die Hauptwinde durch elektrische Lichtbündel, die tropische Erwärmung durch eine elektrische Sonne dargestellt und durch verschiedene Färbung des Meerwassers, die Abstufungen in Wärme und Salzgehalt angegeben sind. Auch das Vorkommen von Treibeis und Nebelzonen und ihre Bedeutung sind aus der Tafel anschaulich zu erkennen. Gern möchten wir über jeden Aufsatz dieses reichhaltigen Kosmosheftes so ausführlich plaudern. Hier seien wenigstens einige Titel noch erwähnt: Kohlenstaubdüngung, Tiere, die Farbenfleck wechseln, Wie der Schall sich ausbreitet, Auf Bisamratten-Jagd usw.

Weltstimmen.

Wer gewöhnt ist, in Literaturzeitschriften nur über die Erzeugnisse der schönen Literatur, über Romane, Gedichte und Dramen zu lesen, der wird sich freuen, daß in der Franckhschen Verlagshandlung erscheinende Zeitschrift „Weltstimmen“ es sich zur Aufgabe gemacht hat, von allem, was geschrieben ist, ihren Lesern zu erzählen. Natürlich kann dies nur in einer Auswahl geschehen, aber es ist erfreulich, mit welch sicherem Griff die Schriftleitung es versteht, das Wesentliche und Wirksame von den Erzeugnissen aus den verschiedensten Gebieten des geistigen Lebens herauszuholen. Als beste unterstützt wird dieses Bestreben durch die Beigabe der vielen Bilder — prachtvoller Landschaftsaufnahmen, packender Romanillustrationen, entscheidender Film- und Bühnenbilder, von Porträts, Handschriftenproben usw., die den Inhalt des Heftes bereichern und beleben.

Geschäftliches.

Togal-Tabletten. In den letzten Jahren sind zahlreiche Mittel gegen Rheumatismus in den Handel gekommen, die für alle gichtischen und rheumatischen Leiden bestimmt und zum Teil sehr kostspielig sind, aber in manchen Fällen vollständig versagen. Das seit 17 Jahren eingeführte und bewährte Togal verdient bei Muskel- und Gelenkrheumatismus allseitige Beachtung; es ist eine glückliche Kombination wirksamer Bestandteile, die keinerlei unerwünschte Nebenwirkungen auf das Herz oder andere Organe nach sich ziehen.

Kohlenvertrieb „Glückauf“
Terörde & Co. KOM. GES. **Bocholt** **Kohlen. Koks. Briketts**
Fernruf 2720 · Eigener Eisenbahnanschluß

†
Das Jahresseelenamt
für
Frau Wwe. Franz van Endert
findet statt am Dienstag, dem 20. Okt., morgens 8 Uhr, in der Liebfrauenkirche.

†
III. Orden.
Frl. Clara Happe
ist gestorben.

Ausnahmen von dem 19 Uhr-Ladenschluß am Kirmesmontag.

Auf Grund des § 9 der Verordnung über die Regelung der Arbeitszeit vom 18. März 1919 wird hierdurch für folgende Handelsgewerbe die Ladenschlußzeit auf 21 Uhr festgesetzt:

1. Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren,
2. Verkauf von Back- und Konditorwaren,
3. Verkauf von Tabakwaren.

Während der Geschäftszeit ist die Beschäftigung von Angestellten, Lehrlingen und Arbeitern gestattet.

Bocholt, den 17. Oktober 1931.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

Prima [8981b
Saatweizen
1. Absaat (Siegerländer) verkauft
Borkes, Loikum.

3 rotbunte deckfähige
Zuchtbullen
und 3 deckfähige
Eber
(mit Abstammungsnachweis) hat preiswert abzugeben.
Paul van Rahmen, Hamminkeln.

4 Zimmerwohnung
nebst Balkon (abgeschl. Etage) Abstellkeller und Benutzung der Waschküche sofort zu vermieten
Karolingerstr. 33, Nähe Josefskirche.

Herrschaftl. [1788b
Etagenwohnung
mit 7 Räumen evtl. auch geteilt, zum 1 Nov zu vermieten.
Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Junger Angestellter sucht zum 1. Nov. möbl. [1745
Zimmer
mit voller Pension.
Angeb. erbeten unter Nr 1745 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junger Mann sucht zum 1. Nov.
Schlafzimmer
Offerten erbeten unt Nr. 1749 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Die beste Einkaufsquelle für preiswerte
Pelzwaren
ist und bleibt
Paul Nitzsche
Bocholt-Osterstr
Sämtl. Neuanfertigungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt.

im Hause Sparsam ist vollkommen.

Alle meine Sachen kaufe ich im Hause Gerhard Pottmeyer, Gasthausplatz. Ist doch die Firma Gerhard Pottmeyer schon über 90 Jahre am Platze ansässig und erprobt und gelobt wegen der guten Qualitäten und der Preiswürdigkeit. Immer wieder sage ich:

Die guten Betten sucht man aus,
In Gerhard Pottmeyers Bettenhaus.

Doch nicht nur Betten, Steppdecken und Metallbettstellen, auch alle anderen Waren wie Damenmäntel und Kleider, Herrenanzüge und Paletots, Mantelstoffe, Strickwesten und Pullover, Baumwollwaren, alles dieses kaufe ich immer bei Gerhard Pottmeyer, Gasthausplatz.

Mein lieber Mann Fritz strahlt, weil er weiß, daß ich Geld spare, wenn ich bei Gerhard Pottmeyer, Gasthausplatz, kaufe. Ich freue mich immer über die freundliche, aufmerksame Bedienung und über meine fabelhaften Einkäufe bei

Gerhard Pottmeyer, Gasthausplatz.

Else Sparsam, geb. Flott.

Bei leichten u. allerschwersten
Nervenbeschwerden, Herzklopf., Zittern, **Schlaflosigkeit Nervenentzünd** zur Stärkung des Zentralnervensystems u. der Rückenmarksnerven sowie bei Ueberempfindlichkeit, Reizbarkeit, Aengstlichkeit, Stottern Hysterie, Phantasien, Platzangst, Zwangsvorstellung sind **Erasmische Tropfen Nr. 2, Nerven-Emulsion,** von Wohltat und bester Wirkung. Preis 1.50 Mark die Flasche

Verjüngung u. neue Kraft für Mann u. Frau (**Tropfen Nr. 28**) 1,50 Mk. die Fl. In den Apotheken. Niederl. u. Versand **Arens' Marienapotheke,** Nordstraße 11.

Schlank ohne Diät!

Ich neige sehr leicht zu Korpulenz, und die stetige Zunahme an Körperumfang war mir reichlich unbequem. Meine Tätigkeit erlaubte es nicht, eine entsprechende Diät durchzuführen und so nahm ich Zinsser-Gesundheits-Tee in Gebrauch. Schon nach Verbrauch von einem Paket habe ich 7 Pfund abgenommen, ohne meine Lebensweise irgendwie zu ändern. Ich bemerke noch besonders, daß Zinsser-Gesundheits-Tee sehr angenehm zu trinken ist und ich werde Sie weiterempfehlen.
47 370 K. Stratfeld, Arnsfelde.

Warum quälen Sie sich noch mit lästigen Fettansätzen? Während des Frühstücks können Sie etwas zu jugendlicher Schlankheit tun. Trinken Sie den angenehm schmeckenden und erfrischenden Zinsser-Gesundheits-Tee, das ärztlich empfohlene Getränk für Korpulente. Es verjüngt Sie und das große Paket kostet doch nur Mk. 1,80.

In vielen Apotheken und Drogerien zu haben, wo nicht erhältlich, erfolgt Versand durch uns direkt.

Dr. Zinsser & Co. G.m.b.H.
Leipzig 261
50 000 Anerkennungen über Zinsser-Hausmittel.

Preußisch-Süddeutsche 38./264. Klassen-Lotterie.
Ziehung I. Klasse 21.—22. Oktober.

Lose
1/8 RM. 5.—
1/4 RM. 10.—
1/2 RM. 20.—
1/1 RM 40.—

Gewinne im Gesamtbetrage von 114 Mill. RM.

Staatliche Lotterie-Einnahme
Isert [8374c
Bocholt. Schwartzstr. 13.

Achtung!
In freiwilligem Auftrage habe ich bessere, guterhaltene, in Ia Zustand befindliche
Mobilien
unter der Hand zu verkaufen und zwar: 2 kompl. Schlafzimmer mit je 2 Betten (nußbaum-poliert), 3 Kleiderschränke (zweitürig), 1 Salonschrank für Nippsachen, 2 Küchenbüffet mit Marmorplatte und Marmorfüßen, 2 Bettstellen, 1 Eisschrank (zweitürig, groß), div. elektr. und Gas-Beleuchtungslampen bezw. Kronen, sowie 1 Peddigrohr-Garnitur (2 Sessel, 2 Stühle, 1 Tisch). (8935
Hermann Rogge, Versteigerer
Hemdener Str. 13 Fernruf 2016.

Auf der Reise
sind Sie mehr denn sonst Erkältungsmöglichkeiten ausgesetzt. Reisen Sie deshalb nie ohne eine Packung der vielbewährten
Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen
Zu haben bei:
Arens' Marien-Apotheke, Löwen-Apotheke, Drog. Wilh. Bruns, Germania-Drog. Geschw Hoepfner. Drog. Carl Maaß, Stern-Drog. A Steiner, Drog. Gebr Steiner Aloys Ketteler, Med.-Drog. H. Uhlenkott, in Dingden: Drog. H. Schleiken, in Isselburg: Drogerie J. Schmänk, in Rhede Hirsch-Apoth., Markt-Drog., Herm. Bröring, Heinr. Schallenberg u. wo Plakate sichtbar

Ehe
Sie einen **Herd** oder **Ofen** kaufen,
raten wir Ihnen in Ihrem Interesse es nicht zu versäumen, unsere Ausstellungsräume unverbindlich zu besichtigen.
Sie finden dort **Qualitäts-Erzeugnisse** von Weltruf in **großer Auswahl** zu **zeitgemäßen Preisen.**
JUNO Haushaltungsherde die führende Marke

ALOYS HUNGERKAMP
Inh.: Aloys und Heinrich Hungerkamp
Ausstellungs- und Verkaufsräume: Kurfürstenstr. 46 u. Ravardistr. (Mittelstandshaus)
Sonntag bleibt unser Geschäft geöffnet!

Noch nie so billig!
Nur kurze Zeit!
Tapeten modernster Art für Küchen, Wohn- und Schlafzimmer **weit unter Preis.**
Solange Vorrat reicht.
Leinöl garantiert rein dopp. gek. Ltr. **-.48**
Teppiche in Stragula, Balatum, Linoleum zu äußersten Taxpreisen.
Bernstein-Fußboden-Lackfarbe **1.10**
über Nacht steinhart trockend, 2 Pfd.
Bei Abnahme von 5 Dosen nur RM. 1.—
Tapetenkönig
Bocholt, Neustraße 19
Achten Sie auf Nr. **19.**

Wir suchen tüchtige
Damen oder Herren
zum Verkauf eines konkurrenzlosen
Haushaltartikels D. R. P.
Sofortige gute Verdienstmöglichkeit.
Offerten unter Nr. 21231 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bei Einkauf von 1 RM (außer Markenartikel) (890b
1 Luftballon
gratis.
Rolf, Nordstr 4

Wer übernimmt Vertrieb von Hamburger Qualitätskaffee u. Perlkaffee 197 Rehmer, Hamburg 30a.

Reparaturen
aller Art an **Fahrrädern, Nähmaschinen, Motorrädern,** sorgfältig, schnell u. preiswert.
Heinrich Rose, Nobelstraße.

Lederfarben
in schönen modernen Farbtönen. Fl. —.90
Drogerie Maass
Osterstr. 22

Wer sucht Geld?
I. u. II. Hypotheken. Baugelder, Darlehen für jeden Zweck. Nur pers. Anfragen, keine Vermittlung. Auskunft erteilt
Hellmann, Bocholt, Schwartzstraße 23 (Part.
Sprechstunden durchgehend von 10½ bis 17 Uhr. Samstags und Sonntags von 10½ bis 14 Uhr. (90 V)